

Luther 2017 - 500 Jahre Reformation

Am 31.10.16 beginnt das Lutherjahr und endet genau ein Jahr später mit dem 500-jährigen Jubiläum des vermeintlichen Thesenanschlages in Wittenberg. Im Laufe dieses Jahres werden in Deutschland im Rahmen des Lutherjahres Veranstaltungen von den evangelischen Kirchen sowie von öffentlichen Einrichtungen ausgerichtet. Hierbei ist zu befürchten, dass das Wirken Martin Luthers nicht in seinem gesamten Ausmaß dargestellt wird. Luther vertrat Einstellungen, die aus heutiger Sicht in keinster Weise tolerierbar sind. Ein Beispiel über seine Meinung über Frauen ist hierfür: "Die größte Ehre, die das Weib hat, ist allzumal, dass die Männer durch sie geboren werden."

Menschen mit Behinderung waren für ihn Besessene des Teufels ohne jegliche Daseinsberechtigung, die am besten ersäuft gehören. Wobei die Umsetzung dessen auch kein Mord sei, da es sich hierbei ja nicht um Menschen handle.

Des Weiteren verehrte er Obrigkeiten und verurteilte jede Form des Widerstandes gegen solche: "Es ist besser, wenn Tyrannen hundert Ungerechtigkeiten gegen das Volk verüben, als dass das Volk eine einzige Ungerechtigkeit gegen die Tyrannen verübt."

Andersgläubigen gegenüber war er ebenfalls nicht freundlich gesonnen, so forderte er zunächst, dass diese christlich getauft werden. Je älter er wurde desto größer wurde sein Hass. "Die Juden sind ein solch verzweifelt, durchböstes, durchgiftetes Ding, dass sie 1400 Jahre unsere Plage, Pestilenz und alles Unglück gewesen sind und noch sind. [...]: Mann sollte ihre Synagogen und Schulen mit Feuer anstecken,..." So sollte es wenig wundern, dass sich ebenfalls Nationalsozialisten positiv auf ihn beziehen. So äußerte Julius Streicher während der Nürnberger Prozesse, dass ihm das Buch "Die Juden und ihre Lügen" von Luther beschlagnahmt worden sei und dieser an seiner Stelle auf der Anklagebank hätte sitzen können.

Deshalb werden wir eine einseitige Darstellung und Glorifizierung Luthers nicht hinnehmen. Wir werden uns zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Person Martin Luther sowie zur Planung von Veranstaltungen bzw. Aktionen treffen, welche auch andere Menschen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Luther anregen sollen. Wir laden ein:

**Aktions- und Organisationstreffen am
23.11.16 ab 20:00 im
Antiquariat Guthschrift
(Bahnhofstr. 26, Gießen)**

<http://www.martin-luther.tk>

